

B: alphaPROF bietet hohe Qualität

- > Intensive Revisionsprozesse der Kursinhalte
- > Aktualität
- > Synthese zentraler Erfahrungen aus Wissenschaft und Praxis
- > Ein integriertes Feedback-System: Reaktionen auf Rückmeldungen der Kursteilnehmer können jederzeit eingebaut werden.
- > Kontinuierliche, wissenschaftliche Begleitung und Begutachtung ausgewiesener Expertinnen und Experten



C: Der alphaPROF-Blog

Der Blog richtet sich an alle, die Interesse an den Themenbereichen Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten, LRS, Legasthenie, Dyslexie, Leseschwäche, „funktionaler Analphabetismus“ und auch Rechenschwäche haben.

Der Blog sammelt und kommentiert pädagogisch-psychologische Beiträge. Er stellt Rezensionen, Tipps sowie Förderhilfen zur Verfügung und ist für Gastbeiträge offen.

alphaPROF ist ein Bildungsprojekt der



Leitung alphaPROF:

Dr. David Gerlach und Dr. Britta Büchner

Unterstützt und gefördert wird alphaPROF u.a. durch:

AOK – Die Gesundheitskasse, Mildener-Verlag, Deutsche Gesellschaft für Lesen und Schreiben (DGLS), Duden Institute für Lerntherapie, KREISEL e.V. Institut für Weiterbildung und Lerntherapie, Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung (BVAG), abc-netzwerk gegen lehrversagen, Pädagogisch-Therapeutische Einrichtung (PTE), LESIKUS – innovative Förderprogramme, Worksheet Crafter

Impressum:

LegaKids-Stiftungs GmbH
Bothmerstraße 20
80634 München

V.i.S.d.P.: Dr. David Gerlach

Tel. 089 / 130 136 00
buero@legakids.net



alphaPROF

Kostenlose Online-Fortbildung zu LRS, „Legasthenie“ & Alphabetisierung



■ Kostenloses Weiterbildungsangebot für Lehrkräfte, außerschulische Förderkräfte und Interessierte

■ Stärkung der Förderkompetenz und der Kooperation zwischen schulischen und außerschulischen Kräften

■ Unterstützung der Prävention von Lese- Rechtschreib-Schwierigkeiten und funktionalem Analphabetismus

Warum alphaPROF?

Das Recht der Kinder auf Lesen und Schreiben

Jeder sechste Schüler in Deutschland zeigt mannigfaltige Schwierigkeiten in Bezug auf seine Lese- und Schreibkompetenz. Während primärer Analphabetismus in Deutschland aufgrund der Schulpflicht kaum vorkommt, beenden viele Schülerinnen und Schüler ihre Schullaufbahn mit weiterhin bestehenden Lese- und Rechtschreib-Schwierigkeiten.

In 2011 zeigte die leo-Studie der Universität Hamburg, dass die Zahl der funktionalen Analphabeten – also derjenigen erwachsenen Mitbürgerinnen und Mitbürger, die nicht ausreichend lesen und schreiben können – allein in Deutschland 7,5 Millionen beträgt. Dabei stellen gerade die Kulturtechniken Lesen und Schreiben für Auszubildende, Studierende und Berufsanfänger harte Auswahlkriterien dar.

Die Auswirkungen, die ein solch hoher Prozentsatz funktionaler Analphabeten auf die Leistung und die Chancen Betroffener am Arbeitsmarkt hat, sind kaum zu erheben.

Zu viele betroffene Kinder erhalten keine spezifische Förderung

Eine neue Aufarbeitung der 2006 durchgeführten IGLU-Studie zeigt, dass mehr als ein Drittel aller lese-schwachen Viertklässler in Deutschland keine entsprechende Förderung erhalten. Kinder aus Familien mit Migrationshintergrund und Kinder aus sozial schwachen Familien gelten im Zusammenhang mit dem Erlernen der kulturellen Grundkompetenzen als „Risikokinder“, wenn nicht sogar als „Bildungsverlierer“.

Förderung funktioniert nur mit entsprechend ausgebildeten Lehrkräften

Insbesondere bei gravierenden Schwierigkeiten beim Lesen, Leseverstehen und in der Textkomposition sowie Rechtschreibung müssten Kinder besondere Förderung erhalten. In Deutschland sind Lehrkräfte in den seltensten Fällen dafür ausgebildet, Lese- und Rechtschreib-Schwierigkeiten im Allgemeinen zu erkennen und betroffene Kinder entsprechend zu fördern. Eine bessere Ausbildung und Professionalisierung von Lehrkräften ist ein vielversprechendes und dringend notwendiges Instrument zur Verbesserung der Bildungschancen von Kindern.



Welche Ziele hat alphaPROF?

Lehrkräfte müssten am besten erkennen können, ob ihre Schülerinnen und Schüler Schwierigkeiten beim Lesen und/oder Schreiben haben. Daher werden Lehrkräfte aller Fächer als Hauptakteure erfolgreicher Schriftsprachförderung und Alphabetisierung angesehen. Eine explizite Förderung und Fortbildung der Lehrkräfte soll ihre Diagnose- und Förderkompetenz bzgl. der Probleme ihrer SchülerInnen beim Lesen und Schreiben erhöhen.

Wir haben ermittelt, welche Informationslücken und Bedürfnisse bei den drei Zielgruppen Studenten, Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst und Lehrkräfte im Schuldienst in Bezug auf Alphabetisierung und Schriftspracherwerb vorherrschen. Auf der Basis dieser Erkenntnisse erstellt alphaPROF ein Informationsangebot in Form einer Internetpräsenz mit Seminarmaterial. Diese Materialien werden evaluiert und kontinuierlich ergänzt bzw. den Erfordernissen angepasst.

Wie erreichen wir die Ziele?

Das Erreichen der Ziele wird durch verschiedene Faktoren gewährleistet:

A: alphaPROF ist für Lehrkräfte und außerschulische Förderkräfte attraktiv

- › Ortsunabhängige sowie ständige Erreichbarkeit erleichtert die Teilnahme an den Kursen.
- › Individuelles Arbeiten im eigenen Tempo ermöglicht die Rücksichtnahme auf oft knappe zeitliche Ressourcen.
- › Die Kurse sind kostenfrei, die Kursteilnehmer gehen keinerlei vertragliche Verpflichtungen ein.
- › Die Kursinhalte sind interessant und abwechslungsreich gestaltet.
- › Die Website ist auch für mobile Endgeräte optimiert, sodass Teilnehmer überall und jederzeit lernen können.
- › Wissenschaftliche Beiträge und aktuelle Blog-einträge runden das Angebot ab.
- › Nach Absolvieren der alphaPROF-Kurse kann ein Zertifikat erworben werden.